

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 664 007

KLASSE 70a GRUPPE 402

L 87067 X/70a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 28. Juli 1938

Montblanc-Simplo G. m. b. H. in Hamburg

Druckfüllbleistift mit im Spitzenkörper angeordneter, unter der Wirkung eines Klemmgliedes stehender, geschlitzter, hülsenförmiger Klemmzange

Patentiert im Deutschen Reiche vom 2. Dezember 1934 ab

Die Erfindung betrifft einen Druckfüllbleistift mit in der Verlängerung des Minenführungsrohres im Spitzenkörper angeordneter, unter der Wirkung eines Klemmrings stehender, geschlitzter, hülsenförmiger Klemmzange.

Bisher hat man Klemmzangen für Druckfüllbleistifte mit parallel zur Längsachse verlaufenden Schlitzen versehen. Andererseits ist auch schon bei einer längs geschlitzten Spitzenhülse für Druckfüllbleistifte vorgeschlagen worden, die Schlitze schräg zur Bleistiftachse anzuordnen. Ein Vorteil dieser schräg verlaufenden Schlitze liegt in einer besseren Klemmung der Mine.

Demgegenüber betrifft die Erfindung einen Druckfüllbleistift mit in der Verlängerung des Minenführungsrohres im Spitzenkörper angeordneter, unter der Wirkung eines Klemmgliedes stehender, geschlitzter, hülsenförmiger Klemmzange, die sich dadurch auszeichnet, daß die Schlitze der Klemmzange schraubenlinienartig verlaufen.

Gegenüber den Schlitzen in der Spitzenhülse von Füllbleistiften wird nach der Erfindung der Vorteil erzielt, daß die Klemmzangenteile nicht nur vorn, also in einem kreisringförmigen Teil, sondern auf der gesamten Oberfläche des in der Klemmzange befindlichen Minenstückes angreifen. Gegen-

über den im Spitzenmantel von Druckfüllbleistiften vorgeschlagenen schrägen Schlitzen, deren Schnittflächen in einer Ebene liegen, sind die Schnittflächen der Schlitze nach der Erfindung schraubenlinienartig angeordnet.

In der Zeichnung sind einige Anwendungsbeispiele der Schlitze gemäß der Erfindung veranschaulicht. Es zeigen:

Fig. 1 einen Längsschnitt durch einen Spitzenkörper mit in ihm eingesetzter Klemmzange,

Fig. 2 einen Querschnitt in Richtung A-B nach Fig. 1,

Fig. 3 einen Druckfüllbleistift im Längsschnitt mit einer am Minenführungsrohr lose angeordneten Klemmzange, die auf ihrer ganzen Länge schraubenlinienförmig verlaufende Schlitze aufweist,

Fig. 4 die Klemmzange nach Fig. 3 in Ansicht,

Fig. 5 eine ähnliche Klemmzange, bei der die Schlitze sich nur auf einen Teil ihrer Länge erstrecken, und

Fig. 6 eine andere Ausführungsform der Klemmzange im Längsschnitt, wobei die Klemmzange aus der Spitzenhülse herausragt.

Die in dem in den Fig. 1 und 2 dargestellten Spitzenkörper 5 eingesetzte Klemmzange 6 weist in ihrem vorderen Teil schrau-

benlinienförmige Schlitz 7 auf. Da sich die dadurch gebildeten Zungen 8 gegeneinander abstützen, wird eine gleichmäßige Klemmwirkung auf die Mine ermöglicht.

5 Bei dem Druckfüllbleistift nach Fig. 3 ist in an sich bekannter Weise an dem nach der Spitze zu liegenden Teil des Minenführungsrohres eine hülsenförmige Klemmzange angeordnet, die durch auf ihrer ganzen Länge
10 schraubenlinienartig verlaufende Schlitz in einzelne radial bewegliche Klemmglieder 23, 24 und 25 geteilt ist, wie dies insbesondere aus Fig. 4 ersichtlich ist, die die Klemmzange in Ansicht wiedergibt. Die Bleistiftminen 4
15 werden in an sich bekannter Weise aus dem Minenvorratsbehälter durch das Minenführungsrohr 10 der Klemmzange zugeführt. Die beweglichen Klemmglieder oder Zungen 23, 24, 25 werden in der Schreibstellung durch
20 die kegelige Fläche 12 des Klemmringes 13 gegen die Bleimine 4 gedrückt.

Die erfindungsgemäße Art der Schlitzung der Klemmzange gewährleistet bei der Klemmung und Förderung der Mine eine gleichmäßige Verteilung des Klemmdruckes und
25 ein sicheres Festhalten der Mine sowie eine

gute Zentrierung derselben. Auch führen und zentrieren die mit ihren schräg oder gewunden verlaufenden Schlitzflächen aneinanderliegenden Teilstücke sich gegenseitig. 30

In Fig. 5 ist eine mit dem Minenführungsrohr 10 fest verbundene Klemmzange 11 dargestellt, bei der nur der freie, aus dem Minenführungsrohr 10 herausragende Teil der Klemmzange schraubenlinienförmig geschlitzt
35 ist. Bei der Ausführungsform nach Fig. 6 ragen die Klemmzangenteile oder Zungen 23, 24, 25 in vorgeschobener Stellung aus dem Bleistiftmantel heraus. Bei dieser Anordnung findet also eine Stützung der Bleimine
40 durch die Klemmhülse auch noch außerhalb des Spitzenmantels statt.

PATENTANSPRUCH:

Druckfüllbleistift mit in der Verlängerung des Minenführungsrohres im Spitzenkörper angeordneter, unter der Wirkung eines Klemmgliedes stehender, geschlitzter, hülsenförmiger Klemmzange, dadurch gekennzeichnet, daß die Schlitz
45 der Klemmzange schraubenlinienförmig verlaufen. 50

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

